

<b>Zeitschrift:</b>	Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
<b>Band:</b>	98 (2006)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Kies aus der Reuss : Hochwasserschutz verlangt nach Absenkung des Flussbettes
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-939323">https://doi.org/10.5169/seals-939323</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hochwasserschutz verlangt nach Absenkung des Flussbettes

### Zusammenfassung

Etwa 450 000 Kubikmeter Kies hat sich innert Jahrzehnten in der Reuss abgelagert. Jetzt wird ein Drittel davon ausgebaggert. Am 9. Januar wurde mit der Kiesbaggerung an der Reuss zwischen Rottenschwil und Jonen begonnen. Innerhalb von drei Monaten sollen 150 000 Kubikmeter Kies aus der Reussohle entfernt werden. Es gilt, den Hochwasserschutz nach den Ereignissen in den 90er-Jahren und dem August-Hochwasser 2005 wieder herzustellen. Die Forderung wurde im Grossen Rat mit einem Postulat eingebracht.

### Reussohle höher

Die Kontrolle der Höhenlage der Reussohle hat jetzt gezeigt, dass durch das Hochwasser rund 20 bis 30 cm Kies abgelagert worden sind. Es muss deshalb damit gerechnet werden, dass bereits bei Abflussmengen deutlich unterhalb der Höchstmarken die Dämme erneut überströmt werden. Solche Überflutungen gefährden die Hochwasserschutzdämme, die nicht auf dieses Belastungsszenario ausgerichtet sind. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU), das

zusammen mit der AEW Energie AG für die Hochwassersicherheit verantwortlich ist, will nun den Grad der ursprünglichen Hochwassersicherheit durch eine Geschiebeentnahme wiederherstellen. Ein Aufschub des Vorhabens ist aus Gründen der Sicherheit nicht vertretbar, darüber sind sich das BVU sowie die betroffenen Gemeinden einig. Zudem ist die Niederwasserperiode in diesem Winter für dieses Vorhaben ideal.

Die geplanten vier Entnahmestellen für den Kies liegen zwischen der Brücke Werd (Rottenschwil) und der Mündung des Jonenbachs (Jonen). Die Entnahme von ca. 150 000 m<sup>3</sup> Material aus dem Fluss innerhalb von drei Monaten verlangt einen logistisch optimalen Betrieb. Im Flussabschnitt Jonenbach bis Flachsee werden vier «Kissen» ausgehoben, jedes 40 Meter breit und 200 Meter lang. Das ergibt innert dreier Monate etwa 150 000 Kubik, das bedeutet 350 Lastwagenfahrten pro Tag. Der gewonnene Kies wird in der Bauwirtschaft verwendet. Zu- und Wegfahrten erfolgen nach strengen Vorgaben, deren Einhaltung kontrolliert wird. Die Zu- und Wegfahrt zur Reuss erfolgt ab der Kantsstrasse südlich von Oberlunkhofen. Für den Abtransport verkehren die Lastwagen zu einem Drittel in

Richtung Bremgarten und zu zwei Dritteln in Richtung Obfelden.

### 2,5 Millionen Franken Kosten

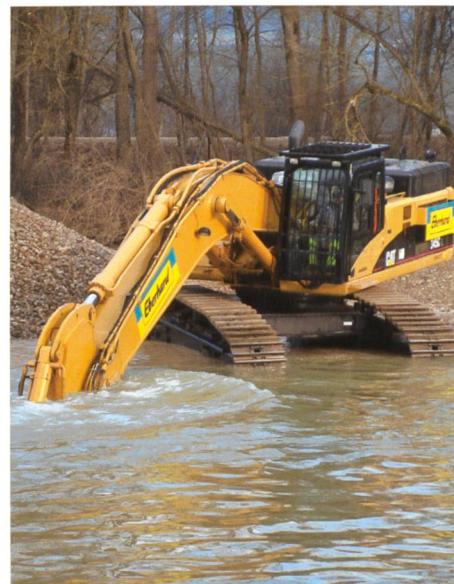
Der Eingriff in die Flussökologie wird überwacht. An drei Orten werden vor, während und nach den Arbeiten die Wassertrübung und der Einfluss auf die Biologie der Flussohle gemessen. Als Kompensation für den Eingriff wird ein Teil des Kiesmaterials unterhalb von Bremgarten wieder der Reuss zugegeben. Dieser Kies ist wichtig, damit sich die Kiesbänke für die Fischverlaichung wieder erneuern können.

Die Kosten für das Projekt betragen rund CHF 2,5 Millionen. Diese werden zu 75% durch die AEW Energie AG und zu 25% durch den Kanton Aargau getragen.

Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) des Kantons Aargau

### Umwelt

Die Baufirma Eberhard ist nicht nur im Wasser top, sondern auch in der Luft! Seit 1990 verfügen sämtliche Baumaschinen des Unternehmens aus Kloten über Russpartikelfilter!



Bilder 1 bis 3. Aus der Reuss wird hochwertiger Kies gefördert und so gleichzeitig der Hochwasserschutz wieder hergestellt.  
Fotos: MMi